Presseaussendung

Hansesun Austria GmbH

**Letzte Chance auf hohe Stromspeicher-Förderung**

Größte Erfolgsaussichten auf Stromspeicher-Förderung bei Hansesun

*Röthis, 15. Februar 2019 – Vermutlich zum letzten Mal haben Besitzer einer Photovoltaik-Anlage die Chance auf eine hohe Förderung für einen Stromspeicher. Bis zu 8.000 Euro schießt der Bund im März bei einem typischen Einfamilienhaus zu. Die besten Erfolgsaussichten gibt’s beim Marktführer Hansesun: Zwei Drittel aller geförderten Stromspeicher in Vorarlberg kamen im vergangenen Jahr vom Röthner Unternehmen.*

Immer mehr Besitzer einer Photovoltaik-Anlage ergänzen diese mit einem Stromspeicher. Damit können sie die tagsüber gewonnene Energie auch nachts nutzen. Sechs Millionen Euro stellt der Bund zur Verfügung – vermutlich zum letzten Mal in dieser Höhe.

Vergeben werden die Förderungen am 11. März online. Die Mittel sind umkämpft, im Vorjahr war der Topf innerhalb von 80 Sekunden leer. Hansesun hatte klar die Nase vorn: In Vorarlberg gingen über 80 Prozent der vom Bund vergebenen Förderungen an Hansesun-Kunden. Rechnet man Bundes- und Landesförderung zusammen, liegt ihre Erfolgschance bei mehr als zwei Drittel.

Heuer erwartet Hansesun-Marketingleiter Andreas Müller einen noch härteren Fight: „Wir sind wieder gut vorbereitet, um für möglichst viele Kunden die Förderungen zu holen.“ Hansesun hat für die Förderanträge in den vergangenen Jahren spezielles Know-how entwickelt und in diesem Jahr sogar noch verfeinert. „So können wir in den wenigen, entscheidenden Sekunden die Anträge eingeben und eine hohe Erfolgsquote sicherstellen“, betont Müller.

**Stromspeicher-Days: alle Infos**

Gut zwei Wochen zuvor, am 22. und 23. Februar, lädt der Vorarlberger Photovoltaik-Marktführer zu seinen „Stromspeicher-Days“. Inmitten der größten Stromspeicher-Ausstellung des Landes vergleichen Experten die unterschiedlichen Systeme am Markt. Dafür sind Spezialisten der Sonnen GmbH, des weltweit führenden Herstellers von Stromspeichern, vor Ort in Röthis. Hansesun-Mitarbeiter unterstützen und beraten die Gäste beim Thema Förderungen.

Stromspeicher-Systeme sind in den vergangenen Jahren immer lukrativer geworden: „Die Investition rechnet sich meist schon in wenigen Jahren“, schildert Photovoltaik-Experte Müller. Neben Leistbarkeit und Wirtschaftlichkeit ist den meisten Kunden aber auch der Umweltgedanke wichtig. „Unser Ziel ist saubere und bezahlbare Energie für alle“, fasst Müller zusammen.

Stromspeicher-Systeme fördert der Bund im März noch einmal mit 500 Euro pro Kilowattstunde Netto-Speicherkapazität. Bei einem Speicher mit 16 Kilowattstunden, wie er für ein Einfamilienhaus häufig verwendet wird, gibt es also einen Zuschuss von 8000 Euro.

**Factbox**

**Stromspeicher-Days**

* **Was:** Impulsvorträge zur Technik, Beratung zu Fördermöglichkeiten, Stromspeicher-Ausstellung und kleine Snacks
* **Wann:** Freitag, 22.2., 15 bis 18 Uhr  
  Samstag, 23.2., 10 bis 12 Uhr
* **Wo:** Photovoltaik-Zentrum Vorarlberg / Hansesun Austria GmbH  
  Interpark Focus 21, 6832 Röthis

**Bildunterschriften:**

**Stromspeicher-Ausstellung-Hansesun.jpg:** Bei den Stromspeicher-Days im Photovoltaik-Zentrum Röthis informieren Experten über die verschiedenen Systeme. (Copyright: Hansesun/Jan Glatzel)

**Photovoltaik-Anlage.jpg:** Sonnenstrom wird immer attraktiver. (Copyright: iStock.com/zstockphotos)

**Andreas-Müller-Hansesun.jpg:** Hansesun-Marketingleiter Andreas Müller erwartet einen harten Kampf um die Förderungen. (Copyright: Dietmar Stiplovsek)

Der Abdruck ist für alle Fotos honorarfrei zur Berichterstattung über die Hansesun Austria GmbH. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

Hansesun Austria GmbH, Marketingleiter Andreas Müller, Telefon +43/664/88685520, Mail [andreas.mueller@hansesun.at](mailto:andreas.mueller@hansesun.at)

Pzwei. Pressearbeit, Thorsten Bayer, Telefon +43/699/81223482, Mail [thorsten.bayer@pzwei.at](mailto:thorsten.bayer@pzwei.at)